FOLGEN, die so niemand erwartete!!!

Von -Lama-

Kapitel 9: ~Das Duschen~ (ohne adult)

Soooooooooooo... jetzt kommst...^/////////^ natürlich die abgeschwächte Version*drop*

gott bin ich aufgeregt
Ich hoffe es wird euch trotzdem gefallen^^

Aber erst mal Danke an meine lieben Kommischreiber!!!
Ihr seid sooooo toll^ _____^

Dann halt ich euch nicht weiter auf und wünsch euch viel Spaß!!!

~Das Duschen~

Sasuke war es leid zu warten. Er wollte seinen Naruto jetzt endlich richtig haben - in seinem eigenen Körper. Besagtes Objekt befand sich bereits unter der Dusche, wenn auch erst für die schier unendliche Zeit von 30 Sekunden, doch Sasuke wurde immer ungeduldiger, bis sein Geduldsfaden schließlich riss.

Innerhalb weniger Sekunden stand er komplett entkleidet, nur mit einem Handtuch um die Hüften im Flur und öffnete schließlich behutsam die Badtür...

Naruto fiel es derweil äußerst schwer sich zu entspannen. Das heiße Wasser strömte seinen Körper hinab und sollte eigentlich dafür sorgen, dass seine verspannten Muskeln sich wieder lockerten, doch das Gegenteil war der Fall. Je länger er unter dem Wasserstrahl stand und versuchte, sich zu beruhigen, desto hibbeliger und nervöser wurde er.

Schon allein der Gedanke, dass Sasuke da draußen saß und auf ihn wartete - ganz zu schweigen von den Dingen, die man noch so mit ihm anstellen konnte... wie sollte er das nur aushalten. Immer wenn er die Augen schloss um zur Ruhe zu kommen, sah er Sasuke vor sich... und das nicht gerade jugendfrei. Er spürte bereits wie sich bei seiner Körpermitte etwas tat.

Verdammt, denk an irgendwas anderes... Sakura. Ja, genau Sakura... er fragte sich, wann sie wieder Training haben würden. Es würde einfach wunderbar werden, jetzt wo er und Sasuke endlich zusammen waren... Sasuke..... Ahhhh nicht schon wieder!!

So in seine Gedanken verstrickt, bemerkte nicht wie die Tür sich einen Spalt öffnete

und kurz darauf wieder schloss. Sasuke, der mittlerweile hereingehuscht war, beobachtete Naruto. Er stand mit dem Rücken zu ihm, das Gesicht zur Wand und wie es schien war er sogar unbemerkt geblieben.

Langsam glitt sein Handtuch zu Boden, es war vorbei mit der Beherrschung. Leise schob er die Duschkabinentür auf und stieg mit hinein, groß genug war seine Dusche allemal.

Erschrocken und mit einem kurzen Aufschrei drehte sich Naruto in einem Ruck um, als sich unvorhergesehen Sasukes Arme um ihn legten. Seine Augen wurde, wie schon so oft von den schwarzen Obsidianen gefangen gehalten, die ihm nun voller Verlangen entgegen blickten.

"S... Sasuke?!?", stotterte Naruto, während sich seine Wangen, im Annehmen der verschiedensten Nuancen, der unterschiedlichsten Rottöne, übten.

"Hast du etwa jemand anderen erwartet?"

"Ich, äh... nun... Ja... Ähm... ich meine Nein... wie soll ich sagen..."

Doch das Gestammel erstarb, denn Sasuke zog Naruto wieder zu sich heran und verschloss dessen Lippen mit seinen eigenen.

Zuerst war Naruto noch beinahe verkrampft, denn er hatte nicht wirklich mit dieser Situation gerechnet. Man bedenke, dass beide splitterfasernackt waren und man die Entfernung zwischen ihnen nicht gerade als 'weit' einstufen sollte. Doch das Gefühl, dass sich nun in ihm ausbreitete, war zu gut um es zu ignorieren... er wollte definitiv mehr davon...

Sasuke spürte, wie sich Naruto in seinen Armen schnell wieder entspannte und dann auch noch gegen ihn lehnte, um ihren Kuss weiter zu intensivieren.

Wieder einmal fochten ihre Zungen einen heißen Machtkampf aus und es schien fast, als würden sie mit jedem Mal ein wenig besser in diesem Spiel werden. Sie spürten, wie ihr Herzschlag aus dem Takt geriet und in scheinbar doppeltem Tempo ihren Rhythmus wieder aufnahmen.

Sie blendeten alles unwichtige aus, sodass weder Zeit noch Raum irgend eine Bedeutung für sie behielt. Alles was zählte, war das Hier und Jetzt.

Sie küssten sich um jeglichen Sauerstoff, doch keiner der Beiden wollte ihren unglaublichen Sturm der Gefühle unterbrechen. Die Leidenschaft wuchs immer weiter an und ihre Hände begannen ein Eigenleben zu führen. Sanft liebkosten Sasukes Finger den Rücken Narutos, fuhren die Muskeln nach und hinterließen eine noch größere Hitze, was -praktisch gesehen- eigentlich kaum noch möglich war.

Narutos Arme umschlangen Sasukes Hals und eine Hand grub sich in die nun nassen, schwarzen Haare.

Als sich ihre Lippen nun doch trennen mussten, trafen sich ihre Augen und Sasuke versank im unendlichen blau der Seelenspiegel seines Geliebten. Auch Naruto ging es nicht anders, nur verlor er sich in den tiefen, dunklen Seen Sasukes und er stellte zu seiner Zufriedenheit fest, dass sich der Ausdruck in diesen wunderschönen Augen so stark verändert hatte.

Der eisige, gefühllose Blick von damals, war einem warmen, liebevollen Funkeln gewichen. Er war zugegebener Maßen auch ein wenig stolz, dass ER es geschafft hatte, Sasuke aus seinem einsamen und kalten Gefängnis zu befreien. Es freute ihn das zu aller erst ihm ein solch gefühlvoller, vor Emotionen nur so triefender Blick (im guten Sinne) geschenkt wurde.

Naruto lehnte sich nach vorne und umschlang Sasukes Brust. Ja, hier war er richtig... hier sollte er sein... hier gehörte er hin... und es fühlte sich auch noch alles so gut an...

Sasuke bemerkte die Veränderung, die in Naruto vorging und als er sich dann auch noch näher an ihn kuschelte, war er sich völlig sicher, dass sie das einzig Richtige taten. Etwas Falsches konnte sich niemals so wundervoll anfühlen. Auch er zog Naruto an seiner Hüfte zu sich heran. Erhitzte Haut traf aufeinander und schien beinahe zu verbrennen.

Sasuke entkam ein Keuchen als sich ihre Körpermitten berührten. Sie waren beide erregt und das nicht zu wenig. Unaufgefordert und sich einzig und allein auf ihre Instinkte verlassend, begannen sie sich sanft aneinander zu reiben und konnten ihr Stöhnen nun nicht mehr unterdrücken. Das war alles so verdammt intensiv...

"Naja, ihr wisst denk ich was passiert^^"

Ziemlich am Ende sanken sie gemeinsam auf den Boden der Duschkabine. Sasuke hielt Naruto fest in den Armen und dieser schmiegte sich sogleich an die, sich schnell hebende und senkende Brust.

Minutenlang saßen sie einfach schweigend, dem Herzschlag des Anderen lauschen und mit sich selbst völlig im Einklang, unter dem, noch immer auf sie niederprasselnden Duschstrahl. Wen interessierte schon eine horrende Wasserrechnung, wenn man Uchiha hieß und praktisch mehr Geld besaß, als man ausgeben konnte.

Besagter Uchiha begann nun sanfte Muster auf Narutos Rücken zu malen und konnte sein Glück noch immer nicht richtig fassen. Nur äußerst langsam und schwerfällig drifteten seine Gedanken wieder in die Gegenwart und er wurde sich ihrer, zugegeben etwas unbequemen Position in der Duschkabine bewusst.

Zwar hatte er selbst so überhaupt und komplett gar keine Lust sich auch nur in kleinster Weise von Naruto zu lösen, doch irgendwann musste sie ja sowieso mal wieder das Bad verlassen.

"Naruto?", vorsichtig streckte er bereits den Arm nach oben um die Dusche letztendlich doch abzustellen, allerdings schien Naruto nicht im geringsten auf seine Bewegungen und seine Stimme zu reagieren. Ruhig schob er Narutos Kopf ein wenig von seiner Schulter um ihn ins Gesicht zu blicken. Sein Atem ging ruhig und gleichmäßig, seine Augen waren geschlossen. Naruto war eingeschlafen. Das Gesicht völlig entspannt.

Sasuke lächelte. Er ließ Naruto wieder gegen sich sinken, schloss seine Arme um ihn und begann sich dann vorsichtig aufzurichten. Als Ninja war es für ihn ein weniger großes Problem das Gewicht seines Freundes zu tragen, doch die Enge der Duschkabine, die zwar gegenüber gewöhnlicher Kabinen schon um einiges größer war, machte das ganze um einiges schwieriger, denn zu viel Bewegungsfreiheit war dann doch nicht drin.

Naruto ließ sich von alledem herzlich wenig stören. Er kuschelte sich nur noch näher

an Sasuke, der es dann, nach einigen Anlaufschwierigkeiten, auch schaffte die Badtür mit seinem Ellenbogen zu öffnen und nun, noch triefend nass, die glücklicher Weise offen gebliebene Tür des Schlafzimmers passierte.

Weiterhin ordentlich tropfend legte er Naruto sanft auf dem Bett ab und kuschelte sich dann, ohne sich weiter um das -zugegebener Maßen- überschüssige Wasser zu kümmern, zu ihm und zog die Decke über sie beide. Während Naruto sich nun wieder an seine Wärmequelle schmiegte, lehnte sich Sasuke entspannt zurück und war schon nach wenigen Sekunden ins Reich der Träume entschwunden.

Und ???

Und???

Wie wars???

Hahhhhhh... ich bin aufgeregt...

Naja... ich hatte letztens so einige Probleme... Festplattenfehler... alles weg... und damit meine ich alles T.T

Zum Glück hatte ich meine Geschichten auf meinem mp3-Player zwischengespeichert... aber trotzdem sind fast 4 Seiten, die ich schon geschrieben hatte verloren gegangen*schluchz*

Und alles jetzt nochmal zu schreiben is verdammt schwierig*heul*

Ich kann euch also nur raten alles, was ihr schreibt, sofort zwischenzuspeichern^.^

Naja... ich hoffe ich komme wieder in meinen alten Fluss...

Ok...

Na dann...

Bis zum nächsten Kappi^-^-

dat lamilein^.^v